

**Landesvereinigung der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Jahresbericht 2025



Inhalt

Inhalt	1
Vorwort	2
Rund um die Milch – die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW	3
Das Zentrum für Agrar- und Milchwirtschaft NRW (ZAM)	7
Öffentlichkeitsarbeit – Milch auf Messen	9
Öffentlichkeitsarbeit – Milchwoche	11
Öffentlichkeitsarbeit – Milch in Aktion	13
Öffentlichkeitsarbeit – Neue Medien	18
Öffentlichkeitsarbeit – Milch digital	19
Öffentlichkeitsarbeit – Pressearbeit	21
Öffentlichkeitsarbeit – Branchenaktivität	22
Öffentlichkeitsarbeit – Regionalvermarktungsförderung	25
Öffentlichkeitsarbeit – Milch in Schule	27
Öffentlichkeitsarbeit – EU-Schulprogramm NRW	28
Milchwirtschaftliche Statistik	31
Finanzierung und Umlageverwendung	41

Impressum

Herausgeber
Landesvereinigung der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.
Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Redaktion
Referat Öffentlichkeitsarbeit
der Landesvereinigung der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Fotos
Archiv der Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Genderhinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Vorwort

2025 war ein Wechselbad der Gefühle. Im ersten Halbjahr konnten die hohen Produktionskosten durch gute Milchpreise aufgefangen werden. Doch im zweiten Halbjahr 2025 drehte sich das Blatt komplett. Zwar waren die Produktionskosten weiterhin sehr hoch, die Milchpreise setzten aber zu einem regelrechten Preissturz an. Dieser setzte sich auch bis in den frühen Sommer 2026 fort. Ab Mitte des Jahres zeigten sich leichte Erholungstendenzen am Milchmarkt – mit moderat steigenden Milchpreisen. Allerdings mussten die Milcherzeuger im ersten Quartal 2026 ein Minus von ca. 15 Eurocent (fast – 30 %) gegenüber dem Vorjahr verkraften.

In einer Phase, in der der LEH höhere Vorgaben für Haltungsformen, Tierwohl und Tiergesundheit durchgesetzt hat, wird die aktuelle Marktlage genutzt, um die Verbraucherpreise – insbesondere bei H-Milch und Butter – und damit auch die Milchauszahlungspreise, drastisch zu senken. Dabei erfreuen sich Milch und Milchprodukte sowohl auf der Verbraucherseite als auch im Handel einer anhaltend hohen Nachfrage. Gleichzeitig stehen die Milchviehbetriebe wirtschaftlich unter Druck. Trotz der guten Nachfrage liegt der Auszahlungspreis für Milch deutlich unter dem Vorjahresniveau, während die Kosten – unter anderem für Energie, Düngemittel und weitere Betriebsmittel – weiter hoch sind. Zahlreiche Betriebe werden angesichts der niedrigen Auszahlungspreise und der hohen Produktionskosten aus der Milchproduktion aussteigen. Dieser Rückgang könnte mittelfristig den hohen Mengendruck am Markt verringern und langfristig zu stabileren Rahmenbedingungen führen. Versorgungssicherheit resultiert aus langfristiger Planungssicherheit!

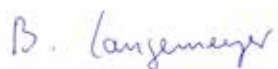
Politik und Gesellschaft sind deshalb gemeinsam gefordert, die Voraussetzungen für eine zukunftsfähige und sichere Lebensmittelversorgung in Deutschland zu schaffen. Angesichts einer zunehmend unkalkulierbaren globalen Handelssituation – geprägt unter anderem durch geopolitische Spannungen, internationale Handelskonflikte, den Klimawandel sowie politische Entwicklungen in den USA, China und der Ukraine – ist es unerlässlich, dass Politik, Branche und Handel in Deutschland gemeinsam Verantwortung übernehmen und die Zukunftsfähigkeit der regionalen Produktion stärken. Gerade für das bevölkerungsreichste Bundesland müssen essenzielle Strukturen erhalten bleiben. Angesichts geopolitischer Konflikte und wachsender Abhängigkeiten gewinnt eine starke heimische Landwirtschaft zunehmend an Bedeutung. Dies sollte auch als Chance für die junge Generation verstanden werden.

Die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit vielen Verbänden, Partnern und Organisationen ist die Basis, auf der die LV Milch NRW ihre umfassenden und komplexen Aufgaben für die nordrhein-westfälische Milchwirtschaft erfolgreich leistet. Zu besonderem Dank sind wir dem Landwirtschaftsministerium NRW, dem Landesamt für Verbraucherschutz und Ernährung NRW sowie den Landwirtschaftsverbänden, allen Mitgliedsorganisationen und Molkereien für die offene und konstruktive Zusammenarbeit verpflichtet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LV Milch NRW haben durch ihren engagierten Einsatz einen wesentlichen Beitrag für die erfolgreiche Entwicklung unseres Verbandes geleistet. Gerade in Zeiten großer Herausforderungen und stetigen Veränderungen ist Teamarbeit gefragt, um handlungsfähig zu bleiben und die Zukunft zu gestalten. Wie wir dies im Team angehen, erfahren Sie im vorliegenden Jahresbericht. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Der Geschäftsführende Vorstand der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e. V.



Hans Stöcker



Benedikt Langemeyer

Rund um die Milch – die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW

Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e.V. (LV Milch NRW) bietet seit über 70 Jahren ein vielfältiges Dienstleistungsangebot rund um die Milch. Bereits am 08. Oktober 1948 wurde die „Marktgemeinschaft für Milch und Milcherzeugnisse des Landes NRW“ gegründet und am 09. Mai 1953 nach dem Milch- und Fettgesetz als Landesvereinigung anerkannt. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Wahrnehmung von gemeinsamen Interessen der Mitglieder sowie die Koordination der Zusammenarbeit zwischen Behörden und Milchwirtschaft. Dazu gehört auch die Förderung des Informations- und Meinungsaustauschs, vor allem zum Ausgleich unterschiedlicher Interessenlagen.

Finanzierung

Die Finanzierung der LV Milch NRW erfolgt überwiegend aus der „Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft“. Die Erhebung der Umlage sowie deren Verwendung unterliegt der Kontrolle durch das Landesamt für Verbraucherschutz und Ernährung NRW (LAVE, früher LANUV) in Recklinghausen.

Mitglieder

In der LV Milch NRW sind die aufgeführten Verbände und Organisationen zusammengeschlossen, die durch Erzeugung, Verarbeitung, Handel und Verbrauch an der nordrhein-westfälischen Milchwirtschaft beteiligt sind.

Mitgliedsorganisationen der LV Milch NRW:

Erzeuger

- Rheinischer Landwirtschafts-Verband e. V.
- Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V.
- Landwirtschaftskammer NRW
- Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e. V.

Molkereiwirtschaft

- Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V.
- Milchindustrie-Verband e. V.

Handel

- Handelsverband NRW e. V.

Verbraucher

- Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk NRW

Weitere Mitglieder

- Bundesverband Molkereiprodukte e. V.
- Fachverband Westdeutscher Milchwirtschaftler e. V.
- Fachverband der Milchwirtschaftler Westfalen-Lippe e. V.

Ziele

Die LV Milch NRW unterstützt mit ihrer Arbeit, die sich in die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und Statistik unterteilt, die Ziele und Politik der NRW-Milchwirtschaft.

Dabei werden folgende Unterziele beachtet:

- Pflege und Ausbau eines positiven Erscheinungsbildes der NRW-Milchwirtschaft
- Abwehren und Verhindern von Imageschäden
- Darstellung der neutralen und unabhängigen Milchmarktdaten
- Aufarbeitung und Bereitstellung von Informationen zur Verbesserung der Ernährungssituation in NRW unter Berücksichtigung ernährungsphysiologischer Gesichtspunkte

Maßnahmen

Zum Erreichen dieser Ziele werden auf Landesebene verschiedene Maßnahmen durchgeführt, die auf folgenden Strategien basieren:

- Förderung der Markttransparenz durch Informationsvermittlung und Dialog
- Durchführung medienwirksamer Veranstaltungen
- Kommunikation mit spezifischen Zielgruppen
- Branchen- und Krisenkommunikation
- Durchführung von Beratungsprogrammen und Entwicklung von Kommunikationsmitteln zur Optimierung der Ernährungssituation

Die Maßnahmen werden durch eine intensive Vernetzung mit Bundes- und Landesministerien, nachgeordneten Behörden sowie Institutionen und Verbänden gestützt.

Kompetente Ansprechpartner

Die Aufgaben der LV Milch NRW werden durch hochqualifiziertes Personal in den jeweiligen Fachbereichen erfüllt. Die personelle Aufstellung ermöglicht eine fachlich fundierte proaktive Öffentlichkeitsarbeit sowie eine schnelle und flexible Krisenkommunikation. Regelmäßige Fortbildungen gewähren einen aktuellen Wissensstand und unterstützen eine optimale sach- und zeitgemäße Ansprache der spezifischen Zielgruppen.



Rund um die Milch – die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW

Der „Runde Tisch“ der Milchwirtschaft

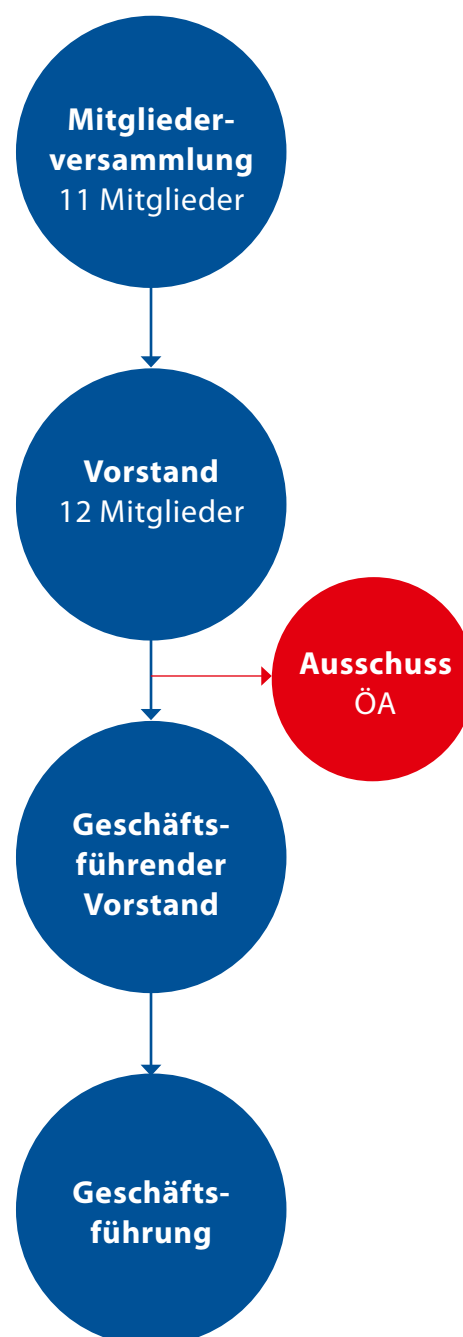


Die Gremien

Träger der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e. V. sind Verbände der Milcherzeuger, der Milchverarbeiter, des Handels und der Verbraucher.

Die LV Milch NRW arbeitete im Berichtsjahr am „Runden Tisch“ darüber hinaus intensiv mit folgenden Ministerien, nachgeordneten Behörden, Institutionen und Verbänden zusammen:

- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und Heimat (BMELH), Bonn
- Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW (MLV), Düsseldorf
- Landesamt für Verbraucherschutz und Ernährung NRW (LAVE), Recklinghausen
- Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK), Recklinghausen
- Agrarmarkt Informationsgesellschaft mbH (AMI), Bonn
- Andreas Hermes Akademie, Bonn
- Bundeszentrum für Ernährung (BZfE), Bonn
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB), Bonn
- Deutsches Institut für Normung e. V. (DIN), Berlin
- Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG), Frankfurt
- Ernährung-NRW e. V., Mönchengladbach
- Forum Moderne Landwirtschaft e. V. (FML), Berlin
- GML – Gemeinschaft der Milchwirtschaftlichen Landesvereinigungen e. V., Hannover
- ife Institut für Ernährungswirtschaft Kiel e. V.
- Initiative Milch 2.0 GmbH, Berlin
- i.m.a. information.medien.agrar e. V., Berlin
- Johann Heinrich von-Thünen-Institut (TI), Braunschweig
- Max Rubner-Institut (MRI), Karlsruhe
- Stadt und Land in NRW e. V., Düsseldorf
- Verband der deutschen Milchwirtschaft e. V. (VDM), Berlin
- Verband Deutscher Agrarjournalisten e. V., Friedrichsdorf
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA), Frankfurt/Main
- Verbraucherzentrale NRW e. V. (VZ), Düsseldorf
- Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH (ZMB), Berlin
- Zentralverband Deutscher Milchwirtschaftler e. V., Berlin und weitere



Das Zentrum für Agrar- und Milchwirtschaft NRW (ZAM)

Neben der LV Milch NRW sind weitere Institutionen in Krefeld am Zentrum für Agrar- und Milchwirtschaft NRW (ZAM) angesiedelt, deren Zusammenfassung an einem Standort vielfältige Synergieeffekte zum Nutzen der gesamten Milchwirtschaft erbracht hat.



Landeskontrollverband NRW e. V.

Wichtigster Geschäftsbereich des LKV NRW ist die Milchleistungsprüfung als eine freiwillige Leistungs- und Qualitätskontrolle für Milchkühe, Schafe und Ziegen. Die dabei erhobenen und ausgewerteten Daten dienen als Grundlage tierzüchterischer Entscheidungen. Sie sind außerdem ein wichtiger Bestandteil des Herdenmanagements zur Kontrolle der Eutergesundheit und Überwachung der Leistung. Daneben führt der LKV NRW im Auftrag der nordrhein-westfälischen Molkereien als „Staatlich anerkannter Milchkontrolldienst“ die Gütebewertung der Anlieferungsmilch durch. Die dritte wichtige Aufgabe des LKV NRW liegt in seiner Funktion als beauftragte Regionalstelle zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern, Schweinen sowie Schafen/Ziegen in Nordrhein-Westfalen. Sie ist die Basis für die lückenlose Rückverfolgung des Fleisches von der Geburt bis zur Schlachtung der Tiere.



Labor- und Dienstleistung GmbH & Co. KG (LuD)

Zum 1. Juni 2021 hat die Labor- und Dienstleistungs GmbH & Co. KG (LuD) den Laborbetrieb am ZAM übernommen, der vom 1. Oktober 2014 bis 31. Mai 2021 von der IfM GmbH & Co. KG – Institut für Milchuntersuchung – und der Landwirtschaftlichen Labordienstleistung GmbH betrieben wurde. Die IfM GmbH & Co. KG wird am Standort in Verden

weitergeführt. Die beiden Labore werden in der Zukunft an den jeweiligen Standorten weiterhin in der gewohnten Dienstleistungsqualität für Landwirte, Molkereien und weitere Kunden zur Verfügung stehen.

Milcherzeugerberatungsdienst der Landwirtschaftskammer NRW

Der Milcherzeugerberatungsdienst der Landwirtschaftskammer NRW (MBD) unterstützt bei Problemen und Fragen im Zusammenhang mit der Eutergesundheit der Milcherzeuger. Hierzu gehören u. a. die technische Überprüfung und Beurteilung der Melkanlagen, die Suche nach den Ursachen von Eutergesundheitsstörungen sowie die Überprüfung und Verbesserung der Melkarbeit und -hygiene. Der MBD steht den Landwirten aber auch bei Fragen zu Neuinvestitionen, Erweiterungen oder Umbaumaßnahmen zur Seite. Daneben ist der MBD in die Überwachung der Milchleistungsprüfung eingebunden. Im Rahmen der Überwachungstätigkeit hat die Überprüfung einer korrekten und repräsentativen Probennahme einen besonderen Stellenwert. Durch diese Aufgaben ist der MBD bei der Qualitätsbestimmung der Anlieferungsmilch und in der Milchleistungsprüfung an entscheidender Stelle in die Qualitätssicherung eingebunden und trägt dazu bei, dass die Milch den hohen Qualitätsstandard halten kann.

M V G – Milch-Verwertungs-GmbH NRW

Die Aufgabe der M V G – Milch-Verwertungs-GmbH NRW ist „die Koordination der Annahme, Behandlung, Bearbeitung und Verwertung von Milch im Falle veterinärbehördlicher Maßregelungen beim Auftreten der Maul- und Klauenseuche und die damit in Verbindung stehenden geschäftlichen Aktivitäten“. Mit der Gründung der M V G hat die nordrhein-westfälische

Milchwirtschaft eine bundesweit einmalige Einrichtung ins Leben gerufen, die vorsorglich bereitsteht und für den Fall eines Seuchenausbruchs Molkereien und Landwirte bei der Bewältigung der Herausforderungen unterstützt.



Verein zur Förderung der Milchwirtschaft e. V.

Der Verein zur Förderung der Milchwirtschaft e.V. hat das Ziel, im gemeinsamen Interesse der ihm angehörenden Mitglieder die Belange der Milchwirtschaft zu fördern. Die Durchführung der satzungsgemäßen Projekte und Maßnahmen können sich auf den Gesamtverein und seine regionalen Partner (Milchwirtschaftliche Landesorganisationen aus NRW, Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz-Saar und Thüringen) beziehen. Seit dem 01.01.2021 wurde die Fachberatung der LV Milch NRW im Förderverein miteingebunden. Ab dem 01.01.2022 wurde das Leistungsangebot des Fördervereins auf Projekte und Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit erweitert.



Agrar-Control GmbH

Die Agrar-Control GmbH (ACG) prüft als unabhängige Kontroll- und Zertifizierungsstelle die Erzeugung, Verarbeitung, Aufbereitung sowie Herkunft von landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Produkten. Sie führt Betriebs-, Produkt- und Prozesskontrollen nach vorgegebenen Richtlinien und gesetzlichen Bestimmungen in allen Stufen der pflanzlichen und tierischen Erzeugung durch. Die Konformitätsprüfungen richten sich nach Normen, die von unparteiischen Fachgremien formuliert oder vom Gesetzgeber in Form von Verordnungen festgelegt wurden. Teilweise

werden aber auch von den Vertragspartnern eigene Qualitätsstandards aufgestellt, die von der ACG auf ihre Einhaltung hin überprüft werden. Die ACG hat sich als eine der bekanntesten und bedeutendsten Zertifizierungsstellen für Prozesskontrollen in der landwirtschaftlichen Erzeugung etabliert. Sowohl bei den QS-Kontrollen als auch bei den Zertifizierungen nach dem internationalen Global-GAP-Standard hat sich die ACG einen hohen Stellenwert erarbeitet.



Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit für die Land- und Milchwirtschaft ist ein zentrales Anliegen der LV Milch NRW. Zu diesem Zweck werden im Etat Mittel bereitgestellt, die zum Teil mit Unterstützung des Landes NRW oder in Kooperation mit anderen Partnern ergänzt werden und in Projekte und Aktivitäten fließen, die hier vorgestellt werden:

Grüne Woche in Berlin vom 17. bis zum 20. Januar 2025

Laut Messe Berlin kamen rund 310.000 Besucher zur Grünen Woche 2025 und damit 35.000 mehr als im Vorjahr. Ebenso war der Länderabend NRW, einen Tag vor der offiziellen Eröffnung, gut besucht. Unter anderem informierten sich Ministerpräsident Hendrik Wüst und Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen ausgiebig an den Ständen der NRW-Ausstellergemeinschaft.

Am Stand der LV Milch NRW in der Länderhalle wurde zu Kostproben mit heißen und kalten Milchvariationen, einer Käseverkostung und zu leckeren Käsewaffeln eingeladen. Ein Gewinnspiel mit verlockenden Preisen und vielen Rezeptvor-

schlägen unterstützte die Standaktionen. Das NRW-Milchmaskottchen Kuh Lotte bereicherte das Bühnenprogramm neben Tanzeinlagen mit einem „Sahneschlag-Wettbewerb“ und war als Milchbotschafterin in der Halle unterwegs. Sie ist eins der beliebtesten Fotomotive bei den Besuchern der NRW-Halle. Neben zahlreichen Besuchern sorgten Politik und Branchenvertreter für einen konstruktiven Austausch am Messestand.

Ab dem 21. Januar präsentierte sich die Kooperationsgemeinschaft #AusGutemAusNRW – bestehend aus LV Milch NRW, mein-ei.nrw, dem Westfälisch-Lippischen und dem Rheinischen Landwirtschaftsverband e.V., mit ihrem Wissens-Parcours, welcher in 2025 um ein Buzzer-Spiel erweitert wurde.



MILCH AUF MESSEN



GRÜNE WOCHE 2025



Öffentlichkeitsarbeit

MILCHWOCHE

Milchwoche 2025 im Kreis Gütersloh

Die 14. NRW-Milchwoche im Kreis Gütersloh machte vom **31. Mai bis zum 4. Juni 2025** durch vielfältige Aktionen Milch und Landwirtschaft für Verbraucher erlebbar.

Höhepunkt der Milchwoche war der Internationale Tag der Milch, **am 1. Juni**, auf dem Hoffest der Brockhagener Dorfmilch in Steinhagen. Weit über zehntausend Besucher nahmen am attraktiven und vielfältigen Veranstaltungsangebot teil. Fernsehkoch Frank Buchholz demonstrierte in zwei Kochshows kreativ und mit viel Leidenschaft, welche Köstlichkeiten sich mit Milch und Milchprodukten zaubern lassen.

Unter dem Titel „Kultur im Stall“ wurde ein Tag zuvor, **am 31. Mai**, die Milchwoche mit einem kabarettistischen Programm eröffnet. Der Solokünstler Udo Reineke und der Chor „Stachelige Landfrauen“ zeigten ein humorvolles und mitreißendes Programm zum Landleben in Westfalen. Passend zum Titel fand dies am Kuhstall des Milchbetriebs Engemann in Rheda-Wiedenbrück statt.

Weiter ging es in der Milchwoche **am 2. Juni** im Kreishaus Gütersloh, in dem zur Mittagszeit in der Kantine regionale Snacks mit Milch angeboten wurden.

Das Obst der Saison wurde **am 3. Juni** mit Milch zu einem erfrischenden Erdbeer-Milchshake auf dem Hof Große Wächter in Verl-Sende verarbeitet.

Zum Abschluss der Milchwoche **am 4. Juni** hieß es passend zu den frisch gebackenen Kuchen im Bühlmeyers Landcafé: Aber bitte mit Sahne! Im ersten Hand-Sahneschlag-Wettbewerb in Rheda-Wiedenbrück traten „schlagkräftige“ Gäste gegen NRW-Milchmaskottchen Kuh Lotte an.



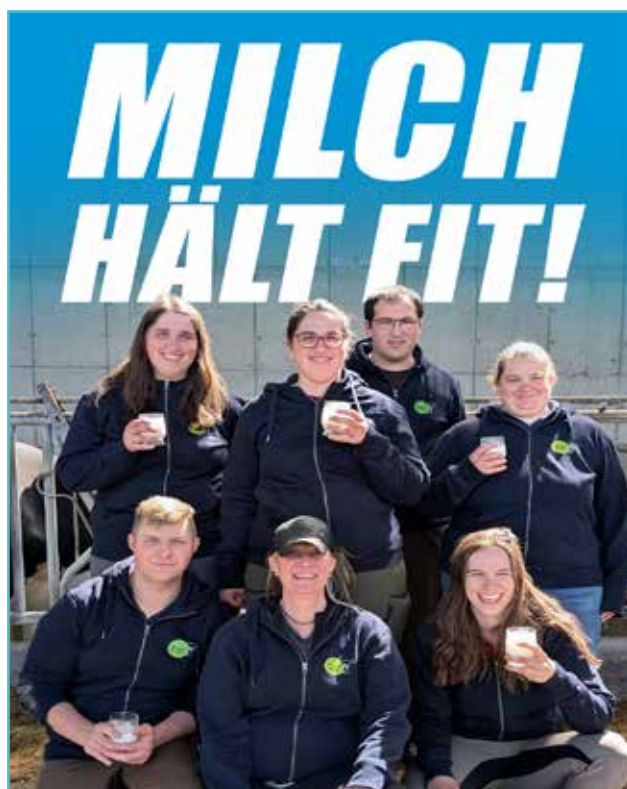
MILCH KANN MEHR!



Abschließend lässt sich auf eine gelungene Milchwoche 2025 zurückblicken. Bei Print, Radio und Online wurde insgesamt eine Reichweite von mehr als 22 Millionen erzielt, bei Facebook eine Reichweite von 2.044 und bei Instagram eine von 5.867.

GML-Online-Aktion zum ITM

Unter dem Motto „Milch hält fit!“ drehte es sich beim GML-Clip 2025 alles um Fitness, Energie und die Rolle von Milch in einem aktiven Lebensstil. Landwirte aus ganz Deutschland zeigten, dass Milch in ihrem Alltag für Energie und Vitalität steht – vom Sprint auf dem Futtertisch bis zum Yoga im Stall.



Öffentlichkeitsarbeit

MILCH IN AKTION

Jubiläumsfeier Maria Reymer in Kleve am 10. und 11. Mai 2025

Regionalgeschichte hautnah erleben konnten die rund 1.200 Besucher am 11. Mai 2025 auf Gut Hogefeld beim großen Jubiläumsfest zu Ehren von Maria Reymer – der Käse-Pionierin vom Niederrhein.

Vor 200 Jahren schrieb die Tochter des Deichgrafens Theodor Reymer Geschichte: Am 11. Mai 1825 begann sie mit der Herstellung des ersten niederrheinischen Schnittkäses nach Holländer-Art. Maria Reymer legte damit nicht nur den Grundstein für die Käseherstellung am Niederrhein, sondern auch für die Entwicklung des

Niederrheins zu einer der wichtigsten Milchregionen Nordrhein-Westfalens. Grund genug, Maria Reymer an ihrer ersten Wirkungsstätte angemessen zu ehren und zu feiern. Der Verein für Kultur und Geschichte in Rindern e.V. ARENACUM stellte in Kooperation mit der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e.V., dem Verein Milch & Kultur sowie der Biokäserei Aurora und nicht zuletzt mit Hilfe vieler freiwilliger Helfer ein vielfältiges Festprogramm auf die Beine.

Am 11. Mai 2025 fand als Höhepunkt ein Fest mit einem bunten Programm für Groß und Klein statt: Führung durch das Käsemuseum, Filmvorführung über die Käseherstellung, Hüpfburg, Melken, Glücksrad und viele weitere Aktionen machten den Tag zu einem Erlebnis. Natürlich war auch für das leibliche Wohl



MILCH IN AKTION



gesorgt. Die Biokäserei Aurora aus Kranenburg bot ihren eigens zum Jubiläum aus regionaler Weidemilch handwerklich hergestellten Maria Reymer-Biokäse „JadeGold“ an. Dieser wurde von Isabelle, Tochter von Christian Schulte-Spechtel, dem heutigen Eigentümer von Gut Hogefeld, in einer traditionellen Tracht, wie



sie auch Maria Reymer getragen hat, angeboten. Des Weiteren gab es einen fruchtigen Molkedrink vom Speetenhof aus Kranenburg, Schmörkes mit Dip und Bratwurst von dem Klever „Die-Am-Deich“-Biolandbetrieb und Kaffee und Kuchen von den Klever Landfrauen.

Bereits am 10. Mai 2025 wurde Maria Reymer als herausragende Klever Persönlichkeit mit einem offiziellen Festakt geehrt. Höhepunkt war die Enthüllung einer Bronze-Skulptur der Käsepionierin. Passend dazu stellte Prof. Dr. Frank Mehring sein Kinderbuch „Die Käsespionin“ vor (illustriert von Joke Ruijs) und Günter Voldenberg die geschichtliche Abhandlung „Kühe, Milch und Pioniere – 200 Jahre Holländer Käse am Niederrhein“.



Öffentlichkeitsarbeit

MILCH IN AKTION

NRW-Osteoporose-Tag in Herdecke am 14. Juni 2025

Die LV Milch NRW beteiligte sich am Osteoporose-Tag des Bundesselbsthilfeverbands für Osteoporose e.V. vom Landesverband NRW in Herdecke. In mehreren Vorträgen informierten sich etwa 250 Betroffene über Hintergründe und aktuelle therapeutische Behandlungsmöglichkeiten der Knochenerkrankung Osteoporose.



Die begleitende Ausstellung, bei der sich auch die Landesvereinigung mit einem Infostand präsentierte, wurde den ganzen Tag über gut besucht. So konnte die LV Milch NRW viele Teilnehmer über die Vorteile von Milch und Milchprodukten als Beitrag zu einer knochengesunden Ernährung beraten und bekam Anfragen zu Ernährungsvorträgen in einzelnen Ortsgruppen in NRW.

Bonner Ernährungstage am 17. und 18. September 2025

Welchen Beitrag leisten Milch und Milchprodukte für eine ausgewogene Ernährung und z. B. für eine ausreichende Proteinzufuhr in allen Lebensabschnitten? Hierüber und über weitere Fragen rund um Milch und Milcherzeugung konnten sich die Fachbesucher der Bonner Ernährungstage am Gemeinschaftsstand der Initiative Milch und der Gemeinschaft der Milchwirtschaftlichen Landesorganisationen (GML) informieren. Milch NRW unterstützte gemeinsam mit der Landesvereinigung Niedersachsen stellvertretend für die GML den Infostand in der Fachausstellung.



MILCH IN AKTION



Unter der Leitfrage „Ist Bildung der Schlüssel?“, beschäftigten sich die Teilnehmer der Jahrestagung des Bundeszentrums für Ernährung (BZfE) am ersten Veranstaltungstag mit der Frage, wie durch ganzheitliche Bildungsansätze die Ernährungskompetenz gesteigert werden kann. Bei der DGE-Arbeitstagung am zweiten Veranstaltungstag stand die wissenschaftliche und praktische Auseinandersetzung mit dem Konzept der Ultra-Processed Foods (UPF) im Vorder-

grund – von gesundheitlichen Risiken über rechtliche Aspekte bis hin zur Umsetzung in Beratung, Gemeinschaftsverpflegung und Medien.

Als ein typisches Beispiel für hochverarbeitete Lebensmittel stellte Dr. Britta Nagl vom Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) pflanzliche Milchalternativen und Ansätze zu deren Risikobewertung vor. Dabei wies sie darauf hin, dass diese sich in ihrem Nährstoffprofil erheblich von Kuhmilch unterscheiden, insbesondere, wenn sie nicht mit Nährstoffen angereichert sind. Die hohe Diversität der Produkte in der Zusammensetzung erschwere hier jedoch die Einschätzung. Zu den langfristigen Auswirkungen eines häufigeren Konsums als Ersatz für Kuhmilch und den Langzeitkonsum auf die Gesundheit lägen bisher nur wenige Daten vor, bedauerte Nagl. Besonders für vulnerable Gruppen wie Kinder, Schwangere und Stillende können Nährstoffdefizite entstehen, wenn nicht angereicherte Produkte regelmäßig anstelle von Kuhmilch konsumiert werden. Auch bestehe vor allem bei längerfristigem Konsum von Milchalternativen als Ersatz für Kuhmilch ein erhöhtes Risiko für einen Mangel an Calcium, Jod, den Vitaminen B2, B12, D, A und für eine nicht ausreichende Versorgung mit essenziellen Aminosäuren.



Standardisierung: Variationskoeffizient (Maß für die relative Streuung):
 $\text{STABW}/\text{MW} \cdot 100$ in %
 Herstellung von Pflanzendrinks nicht standardisiert, große Varianz im Vergleich zu Kuhmilch.

	Mandeldrinks	Hafendrinks	Sojadrinks	Kuhmilch
Trockenmasse	64	13	13	3
Protein	47	37	15	3
Lipide	50	142	42	8
Kohlenhydrate	77	36	64	2
Calcium	39	42	22	1
Jod	236	0	0	65

109 BfR

Öffentlichkeitsarbeit

MILCH IN AKTION

Ernährung-NRW im Düsseldorfer Landtag am 18. September 2025

Im 15. Jahr des Vereinsbestehens von Ernährung-NRW wurden die Abgeordneten und Mitarbeiter des Düsseldorfer Landtags über die Vielfalt, Qualität und Innovationen der regionalen landwirtschaftlichen Lebensmittelwertschöpfungskette informiert. Neben der Verkostung gab es an den Ständen Gelegenheit zur Information und zum Austausch. Die LV Milch

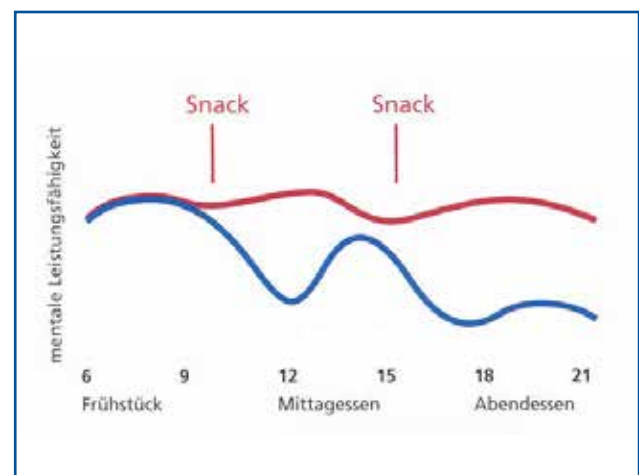


NRW stellte im Rahmen ihres Projektes Käsekompass verschiedene Käsesorten von vier Molkereien vor. Das Informationsmaterial und die Rezeptbroschüren zum Thema Käse fanden sehr guten Anklang. Auch Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen überzeugte sich von der Qualität der Käse aus NRW. Das Postulat „Der Westen kann alles – auch Käse!“ wurde im Landtag umfassend bestätigt.



Fachvortrag Ernährung in Krefeld am 24. März 2025

Leistungshoch und gegen „Suppenkoma“: „Wie kann ich meine geistige Leistungsbereitschaft über den ganzen Arbeitstag im Büro oder im Außendienst durch eine gezielte Ernährung aufrechterhalten? Dieser Frage wurde mit der Belegschaft des Landeskontrollverbandes in Krefeld im Rahmen ihrer Betriebsversammlung nachgegangen. Warum gerade eine abwechslungsreiche ausgewogene Ernährung mit Milch und Milchprodukten dazu beiträgt, den Blutzuckerspiegel und damit das Leistungspotenzial konstant zu halten, erklärte Ernährungswissenschaftlerin Iris Venus von der LV Milch NRW. Darüber hinaus bereitete sie mit den Teilnehmern schnelle Mahlzeiten in Form eines Milchshakes, von Overnight oats, eines Wraps mit einer Frischkäse-Gemüse-Füllung und eines sommerlichen Kartoffelsalates zu. Diese Gerichte lassen sich zuhause schnell, frisch und unter Einbeziehen von Speiseresten des Vortags vorbereiten und im Büro fertig stellen. Sie liefern Energie, sind leicht verdaulich und beugen somit einem Suppenkoma vor.



NEUE MEDIEN

Infoplakat „Kreislaufwirtschafterin“ neu im Europaletten-Format sowie leicht verständliches Erklärvideo zum Thema

Die Landesvereinigung bietet Milcherzeugern aus NRW die stark nachgefragte Infotafel „Die Kuh als Kreislaufwirtschafterin“ nun auch als Hofbanner im Format einer Europalette (120 x 80 cm) kostenfrei an. Die wetterfesten PVC-Banner können auf einer Europalette angeschraubt und gut sichtbar an passenden Stellen platziert werden. Über einen QR-Code auf dem Hofbanner kommen die Nutzer zu weiteren Informationen zum Thema und zum neu produzierten

Video „Die Kreislaufwirtschafterin“. Hier wird kurzweilig am Beispiel einer Kuh auf der Weide erläutert, wie Kreislaufwirtschaft funktioniert.



Öffentlichkeitsarbeit

MILCH DIGITAL

Webseiten und Social-Media-Aktivitäten

Die LV Milch NRW betreibt vier Webseiten mit unterschiedlicher Ausrichtung. Neben der Homepage der Landesvereinigung begleiten drei weitere Seiten gezielt Projekte. Auf die Webseiteninhalte wird zusätzlich über einen Newsletter und über die Social-Media-Kanäle Facebook, Instagram und YouTube hingewiesen. Alle Aktivitäten in diesem Bereich dienen dazu, fundierte Fachinformationen zu Themen rund um die Milchwirtschaft und ihre Erzeugnisse für Verbraucher, Lehrkräfte und Entscheidungsträger leicht zugänglich zu machen und Aufmerksamkeit für die vielfältigen Vorteile der regionalen Milcherzeugung in NRW zu generieren sowie Verbraucher über die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung mit Milch und Milchprodukten aufzuklären. Denn Milch leistet aufgrund ihres hochwertigen Nährstoffprofils einen wichtigen Beitrag zu einer gesunden Ernährung.



Anm.: Das Statistik-Tool zur Erfassung der Webseiten-Aktivitäten ist circa drei Monate ausgefallen, daher sind die angegebenen Zahlen für das Jahr 2025 nicht vergleichbar mit den Vorjahren.

1. www.milch-nrw.de

Auf der Unternehmens-Homepage der LV Milch NRW wird über alle Aktivitäten der Landesvereinigung informiert. Vorgestellt werden die Bereiche Presse- und Projektarbeit sowie Statistik, Molkereien, Warenkunde, Ernährungsbildung und Medien. Mit der Webseite sind die Facebook-, Instagram und YouTube-Kanäle Milch NRW verknüpft.

Im Jahr 2025 besuchten die Internetseite insgesamt über 46.000 Nutzer, wobei jeder Besucher etwa 2 Aktionen pro Besuch (Seitenansichten, Downloads, interne Suche usw.) durchführte. Besonders erfolgreich waren die Seiten mit Informationen zur Warenkunde, speziell den Sauermilchprodukten, und zu den EG-Nummern. Etwa 6.000 Besucher nutzten das Angebot, sich zu Medien wie Unterrichtshilfen, Bastelbögen oder über Informationsblätter zu informieren und diese zu bestellen. Mit den Social-Media-Kanälen Milch NRW bei Facebook und Instagram konnten zusammen 5.174 Follower erreicht werden, wobei die Zielgruppe zu etwa 63 % aus Frauen und 37 % aus Männern besteht.



2. www.wegedermilch.de

Die Projekt-Webseite richtet sich in erster Linie an Lehrkräfte mit Unterrichtsmedien rund um das Thema Milch. Eingestellt sind Filme mit begleitenden Arbeitsblättern und umfangreiche digitale Lernangebote wie Bildergeschichten, ein Online-Quiz und Lernbausteine. Weiterhin gibt es ein Portal, in dem Lehrkräfte Milchkuhbetriebe aus NRW für Bauernhofbesuche finden können. Ergänzt wird die Internetseite durch den YouTube-Kanal „WegederMilch“ und den Facebook-Account „Entdecke Milch“, der bis zum Dezember 2025 seine knapp 2.250 Follower weiter über Bildungsangebote der LV Milch NRW informierte. 2025 besuchten die Webseite insgesamt 8.178 Nutzer, wobei jeder Besucher im Schnitt 3,3 Aktionen pro Besuch durchführte. Die Unterrichtsmaterialien für die Grundschule und weiterführenden Schule wurden gleichermaßen sehr gut nachgefragt, sowohl Arbeitsblätter und Videos, wie auch die Factsheets. Einen Anstieg gab es bei dem Abrufen der Informationen über die Hofbesuche sowie bei den interaktiven digitalen Angeboten.



3. www.kaesekompass-nrw.de

Die Webseite ist im Projekt „Käsespezialitäten“ aus dem Bereich der Regionalförderung angesiedelt und hat das Ziel, Käse aus NRW bekannter zu machen. 2025 wurden insgesamt 17.333 Seitenaufrufe registriert, wobei jeder Besucher etwa 1,8 Aktionen pro Besuch durchführte. Besonders gefragt waren die Seiten mit Informationen zu den Hofkäsereien in NRW, zur Warenkunde sowie die Käse Rezepte. Die Social-Media-Kanäle vom Käsekompass haben zusammen etwa 6.650 Follower, wobei die Zielgruppe zu ca. 66 % aus Frauen und 34 % aus Männern besteht.



4. www.kuhlturlandschaft.de

Die Internetseite www.kuhlturlandschaft.de informiert über das Projekt „Milch macht Ku(h)lturlandschaft“ der LV Milch NRW, das vom NRW Landwirtschaftsministerium im Jahr 2008 mitinitiiert wurde. Auf der Seite werden die insgesamt neun Milchwege in den Naturparks von Nordrhein-Westfalen vorgestellt. Der Besucher erhält hier viele Informationen über Milch, Milcherzeugung, Kühe und Landschaftspflege und über die regionalen Besonderheiten der Milchwege.

Öffentlichkeitsarbeit

PRESSEARBEIT



Pressegespräche

Im Jahr 2025 veröffentlichte die LV Milch NRW 30 Pressemeldungen zu verschiedenen Anlässen. Informationen, Zahlen und Fakten zum NRW-Markt wurden sowohl am 13. Januar auf der Jahrespressekonferenz als auch am 9. Juli zur Halbjahrespressekonferenz für die Wirtschafts-, Fach- und Tagespresse bekannt gegeben. Die Jahrespressekonferenz fand im ZAM in Krefeld statt, die Halbjahrespressekonferenz bei der Münsterland J. Lülff GmbH in Rosendahl-Osterwick.

Milchwirtschaftliche Herbsttagung Mülheim an der Ruhr am 27. September 2025

Im Rahmen der diesjährigen gemeinsamen Herbsttagung des Fachverbandes der Milchwirtschaftler Westfalen-Lippe e. V. und des Fachverbandes Westdeutscher Milchwirtschaftler e. V. erfolgte am 27. September 2025 in der Stadthalle in Mülheim an der Ruhr die feierliche Auszeichnung von 92 verdienten Mitarbeitenden aus Betriebsstätten in NRW und Rheinland-Pfalz. Diese Auszeichnung stellte den Höhepunkt der Herbsttagung dar und wurde von den 170 Teilnehmenden gebührend gewürdigt.



BRANCHENAKTIVITÄT

Nordwestdeutscher Milchtreff in Berlin am 21. Januar 2025

Der zehnte Nordwestdeutsche Milchtreff fand mit Branchenvertretern und Experten aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen in der Landesvertretung Baden-Württemberg beim Bund in Berlin statt. In angeregtem Dialog wurden gesellschaftliche Trends, Herausforderungen von Stadt und Land sowie Perspektiven in der Land- und Milchwirtschaft in den Mittelpunkt gestellt. Rund 290 Teilnehmende verfolgten gespannt das inspirierende Abendprogramm des Nordwestdeutschen Milchtreffs und brachten sich mit wertvollen Wortbeiträgen aktiv ein.



15. Berliner Milchforum am 13. und 14. März 2025

Das diesjährige Motto des Berliner Milchforums lautete „Wer die Zukunft will, braucht den Wandel“. Rund 500 Teilnehmende aus der Milchbranche, den vor- und nachgelagerten Bereichen, politischen Institutionen, Wissenschaft und Fachmedien verfolgten die Diskussion, informierten sich in Fachvorträgen und traten in den Austausch über die Zukunft der Branche.

Die Landesvereinigungen der Milchwirtschaft Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen waren mit einem gemeinsamen Info-Stand in der Fachausstellung vertreten und präsentierten die gemeinsame Initiative DIALOG MILCH, in deren Rahmen vielfältige Kommunikationsformate für Verbraucher, Journalisten und Landwirte realisiert werden.



Öffentlichkeitsarbeit

BRANCHENAKTIVITÄT

Forum Milch NRW in Schwerte am 3. September 2025

Rund 100 Teilnehmer fokussierten im Rahmen des 18. Forums Milch NRW die Stärken der Branche. Gerade in global unruhiger werdenden Zeiten, bei denen es nicht selten auch um die Ernährungssicherung großer Nationen gehe, so Benedikt Langemeyer, Westfälischer Vorsitzender der LV Milch NRW, gelte es, die nachhaltige regionale Produktion von Lebensmitteln mit ihren hohen Tierwohl- und Klimastandards in unserer Gunstregion zu stärken.

Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen unterstrich in ihrem Video-Grußwort die Wichtigkeit der Milchwirtschaft mit einem Produktionswert von fast 1,8 Milliarden € innerhalb einer starken Landwirtschaft



in NRW. Die Rahmenbedingungen für die Milcherzeugung in NRW, in Berlin und Brüssel so zu gestalten, dass das Potenzial der heimischen Rohstoffproduktion erhalten bleibe, dafür setze sie sich ein.

Was kann Milch für mich tun? Auf diese Frage ging Doc Esser (Dr. Heinz-Wilhelm Esser), Facharzt, Fernseh- und Hörfunkmoderator, in seinem Impulsvortrag ein und beleuchtete nicht nur die medizinische Seite. "Milch ist ein uraltes Lebensmittel, das seit 8000 Jahren auf dem Speiseplan des Menschen steht und sie ist deutlich besser als ihr Ruf." In seinem Vortrag und im Rahmen der sich anschließenden Diskussion im Forum räumte er mit einigen Mythen und Vorurteilen auf.

Milch-Direktvermarkter Christoph Billmann, der mit seinem Bruder Heiner einen Hof mit rund 60 Milchkühen in Waltrop am Rand des Ruhrgebiets betreibt,





erlebt bei den Besuchern des Milchhofs Billmann eine hohe Wertschätzung für Milch und Milchprodukte: „Uns und unseren Kunden geht es um Qualität und Frische aus der Region.“

Für Markus Hübers, Aufsichtsrat bei Arla Foods, hat Milcherzeugung am Niederrhein eine lange Tradition und prägt bis heute unsere Kulturlandschaft sowie die regionale Wirtschaft. Als Milchkuhhalter sieht er es als gemeinsame Aufgabe, mit Verantwortung und Weitsicht zu produzieren und dabei Tierwohl, Umwelt und Qualität im Blick zu behalten. „Im Arla-Aufsichtsrat setze ich mich dafür ein, dass wir den



Beitrag zur Versorgung und zum Zusammenhalt im ländlichen Raum auch in Zukunft leisten können.“

Moderiert von top agrar Chefredakteur Matthias Schulze Steinmann, nutzten die Teilnehmer im Publikum die Gelegenheit, die angesprochenen Aspekte eingehend mit den Referenten zu diskutieren und zu vertiefen. Aktiver Dialog am „runden Tisch“ der Milchwirtschaft.



Öffentlichkeitsarbeit

REGIONALVERMARKTUNGSFÖRDERUNG

Durch die finanzielle Unterstützung des NRW-Landwirtschaftsministeriums im Bereich der Regionalvermarktungsförderung konnten die Projekte „#AusGutemGrundausNRW“ und „Entdecke die Vielfalt NRW“ realisiert werden:

A #AusGutemGrundausNRW

Die Kooperationsgemeinschaft #AusGutemGrundausNRW setzt sich aus den Verbänden LV Milch NRW e. V., mein-ei.nrw e. V., dem Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband e. V. und dem Rheinischen Landwirtschafts-Verband e. V. zusammen. Die Initiative wird unterstützt von den beiden LandFrauenverbänden in NRW sowie dem Verein Ernährung NRW. Die Kooperation hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam den Dialog mit Verbrauchern über die Erzeugnisse Ei, Fleisch, Getreide und Milch aus heimischer Landwirtschaft anzustoßen und zur Transparenz der Produktionsweisen beizutragen. Auf der Webseite ausgutemgrundausnrw.de werden die Aktivitäten der Initiative vorgestellt und auf den verschiedenen Social-Media-Kanälen verbreitet.

Projektmaßnahme 2025: „Landwirtschaft in NRW“

Aufbauend auf den bereits bestehenden Formaten der Öffentlichkeitsarbeit lag der Schwerpunkt im Jahr 2025 auf der Erstellung von vier, für den Außenbereich geeigneten wetterfesten, transportablen und interaktiven Informationstafeln. Diese können, mittels eines Wechselsystems, an aktuelle gesellschaftliche Themen aus den Bereichen Ernährungs- und Landwirtschaft angepasst werden. Sie eignen sich, in Form eines Lehrpfades, zur Ansprache von Ver-





brauchern und Meinungsbildnern für zum Beispiel Dauerausstellungen auf Landesgartenschauen. Die generierten Inhalte werden darüber hinaus auch für die Erstellung von vier weiteren Indoor-Infotafeln genutzt, um Multiplikatoren des ländlichen Raums zu unterstützen. Die Projektmaßnahme ist in Ergänzung zu einem bestehenden und nachhaltig angelegten Kommunikationskonzept für Lebensmittel und deren Herstellungsverfahren in und aus NRW zu sehen. Sie trägt den Projektnamen „Landwirtschaft in NRW“ und transportiert Themen wie zum Beispiel Kreislaufwirtschaft, Selbstversorgungsgrad regionaler Lebensmittel oder CO₂-Effizienz regional erzeugter Lebensmittel.

Außerdem unter #AusGutemGrundausNRW stattgefundene Aktionen in 2025:

Grüne Woche in Berlin vom 21. bis zum 26. Januar 2025

Die Initiative präsentierte sich auf der Grünen Woche in Berlin mit einem Wissens-Parcours und einem interaktivem Buzzer-Gewinnspiel, welche Verbrauchern in transparenter Form Landwirtschaft und die landwirtschaftliche Erzeugung in NRW näherbrachte.

B „Entdecke die Vielfalt NRW“

Die Landesvereinigung Milch NRW hat sich auf der Grünen Woche in Berlin vom 17. bis zum 21. Januar 2026 in der Länderhalle NRW präsentiert und vielfältig zu Milch und Milchprodukten informiert. Zudem hat sie sich mit verschiedenen Aktionen und Milchbotschaften sowie mit NRW-Milchmaskottchen Kuh Lotte am Bühnenprogramm beteiligt.



MILCH IN SCHULE

Weltschulmilchtag am 25. September 2025

Zur Feier des Weltschulmilchtages 2025 hatte die LV Milch NRW zu Lottes Bewegungspause in der Regenbogenschule in Heinsberg eingeladen. Das NRW-Milchmaskottchen Kuh Lotte führte zusammen mit den rund 100 Grundschulkindern ihre Bewegungsübungen durch. Zum Abschluss gab es einen selbst zubereiteten Milchshake.



„Zu Besuch bei Kuh & Co“ – Fortbildungen für Lehrkräfte auf zwei Milchhöfen in NRW

Was moderne Milchkuhhaltung leistet und wie Themen rund um die Milch im Unterricht interessant und didaktisch wertvoll bearbeitet werden können, erfuhren rund 20 Lehrkräfte auf zwei Fortbildungen auf Milchkuhbetrieben in NRW. Die Fortbildungen wurden gemeinsam von Stadt und Land NRW e. V. und der LV Milch NRW organisiert. Stefan Schmidt vom Bio-Betrieb Thielenhof im Sauerland stellte die Entwicklung von einem kleinen Hof im Dorf zu einem modernen Betrieb mit Neu- und Umbauten und Weidehaltung am Dorfrand vor. Helmut Dahmen

vom konventionell arbeitenden Antoniushof in der Eifel erläuterte die zwei Wirtschaftszweige des Hofes: die moderne Milchkuhhaltung und die Energieerzeugung als ein wichtiger Beitrag der Landwirtschaft. Beide Betriebe sind durch ihre Konzepte stark in die dörflichen Strukturen eingebunden und tragen damit soziale Verantwortung für die Entwicklung der Region. Abschließend fasste Hubert Koll von Stadt und Land NRW e. V. die angesprochenen Fragestellungen unter pädagogischen Gesichtspunkten zusammen. Sigrid Binnenbruck vom Team der LV Milch NRW stellte das Lehrmedium „Die Wege der Milch“ vor, welches durch seine verschiedenen Module in der Vor- und Nachbereitung eines Hofbesuchs eingesetzt werden kann.



EU-SCHULPROGRAMM NRW

EU-Schulprogramm NRW

Verschiedene Maßnahmen im EU-Schulprogramm in NRW wurden durch die Landesvereinigung mit Projektmitteln des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Seit dem Schuljahr 2021/2022 wird Milch im EU-Schulprogramm NRW wie Obst und Gemüse kostenlos für die teilnehmenden Einrichtungen angeboten. Im Jahr 2025 konnten für den Bereich Schulumilch Grundschulen, Förderschulen und Kindertagesstätten von der EU-Förderung profitieren. Die von der LV Milch NRW betreuten pädagogischen Begleitmaßnahmen für das Projekt „Gute Ernährung von Anfang an“ für die beiden Schulhalbjahre 2024/2025 und 2025/2026 fanden in dem Durchführungszeitraum vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 statt.



Das Projekt „Gute Ernährung von Anfang an!“ besteht aus je zwei Theoriemodulen sowie zwei Praxismodulen:

1. Theoriemodule – praxisorientierte Unterrichtseinheiten, durchgeführt von einer geschulten Landfrau
 - Fitmacher-Frühstück – Unterrichtseinheit für Grundschulen
 - Frühstücks-Profis – Unterrichtseinheit für Förderschulen sowie Gruppenstunde für Kitas
2. Praxismodule – durchgeführt von einer Agentur und einer geschulten Landfrau
 - „Kinder lernen kochen“ – für Grundschulen und Förderschulen (Praxiseinheit mit einer mobilen Küche)
 - „Frühstücksexperten“ – für Vorschulkinder in Kitas (Praxiseinheit mit einem mobilen Kaufladen)



EU-SCHULPROGRAMM NRW



Insgesamt gab es 103 Einsätze mit den Theoriemodulen „Fitmacher-Frühstück“ und „Frühstücks-Profis“ im Durchführungszeitraum 2025. In Kitas und Förderschulen wurden davon 51 Einsätze und in Grundschulen 52 Einsätze durchgeführt. Sechs Einsätze erfolgten als Kombi-Einheit der Theorie- und Praxismodule. Insgesamt wurden 162 Schulklassen oder Kitagruppen besucht und ca. 2.200 Kinder erreicht.

Mit den beiden Praxismodulen „Kinder lernen kochen“ und „Frühstücksexperten“ wurden jeweils 16 Einsätze in Grundschulen und Förderschulen bzw. Kitas realisiert. Hier wurden insgesamt ca. 650 Kinder erreicht.



Neuschulung von Landfrauen am 18. März 2025

Fünf Landfrauen nahmen an der Neuschulung des pädagogischen Begleitprogramms „Gute Ernährung von Anfang an“ in den Räumen der LV Milch NRW in Krefeld teil. Ziel der Schulung war es, den Teilnehmerinnen theoretische und praktische Inhalte zu vermitteln, um das Schulmilch-Team in Nordrhein-Westfalen zu unterstützen und die praxisorientierten Unterrichtseinsätze in Kitas, Grund- und Förderschulen durchzuführen.



Vorbereitende Schulung der Landfrauen auf Haus Düsse am 19. und 20. August 2025



In der diesjährigen vorbereitenden Sitzung der westfälischen und rheinischen Landfrauen wurde der Frage nachgegangen „Wie Ernährungsbildung gelingen kann?“. Die Referentin Paula Stille vom Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) aus Bonn stellte geprüfte Fachinhalte und didaktische Materialien sowie „Gelingensfaktoren“ vor. Die Teilnehmerinnen reflektierten ihre eigene Rolle im Kontext der Ernährungsbildung im schulischen Bereich und bekamen Antworten aus der Praxis für die Praxis. Eingeschobene interaktive Arbeitsaufträge ermöglichten ein Ausprobieren der Unterrichtsmaterialien sowie der „Gelingensfaktoren“ und förderten den Austausch untereinander.



Milchwirtschaftliche Statistik

Die Abteilung Statistik der LV Milch NRW erstellt aus Wochen-, Monats- und Jahresmeldungen der einzelnen Molkereien milchwirtschaftliche Statistiken. Nach dem Runderlass des NRW-Landwirtschaftsministeriums vom 26. November 1994 stehen der Landesvereinigung diese Meldungen zur Auswertung unter Beachtung des Datenschutzes zur Verfügung.

Die wöchentlichen und monatlichen Marktberichte der LV Milch NRW geben Aufschluss über aktuelle Entwicklungen am Milchmarkt, machen Vergleiche mit Vormonaten und -jahren möglich und lassen nicht zuletzt Tendenzen für die Zukunft erkennen. Die Ergebnisse stellt die LV Milch NRW zudem gebündelt bei Branchenveranstaltungen vor.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Aufgaben:

- Beschaffung von statistischem Material – auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene – für den eigenen Dienstgebrauch zur Durchführung der übertragenen Aufgaben
- Marktwirtschaftliche Unterrichtung des Vorstands und der Mitgliedsorganisationen, der milchwirtschaftlichen Organisationen sowie der Behörden und der Fachpresse
- Neutrale Überprüfung von Preisvereinbarungen der Milchlieferverträge zwischen Privatomkereien und Milcherzeugern bzw. Milcherzeugergemeinschaften
- Vorbereitung und Auswertung statistischer Marktdaten für Pressekonferenzen und Vorträge
- Service-Stelle für Molkereien: Kontrolle der eingehenden Monatsmeldungen auf Plausibilität und Übermittlung zur Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) auf deren Server
- Erstellung sämtlicher statistischer Unterlagen aus dem Bereich der Milchwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und – soweit wie möglich – auch der übrigen Bundesländer, angefangen mit Wochen- und Monatsmeldungen bis hin zu den Jahresberichten

Die wichtigsten milchwirtschaftlichen Zahlen für NRW

		1980	1990	2000	2010	2020	2024	2025
Milchkuhalter (Novemberzählung)		43.885	27.688	11.858	8.510	5.166	4.494	4.413
Milchkühe (Novemberzählung)		629.199	526.669	384.796	398.132	393.221	359.303	367.046
Kühe je Betrieb	Ø	14,3	19,0	32,5	46,8	76,1	80,0	83,2
Milcherzeugung insgesamt ¹⁾	t	3.040.181	2.800.882	2.682.725	2.948.215	3.689.374	3.591.745	3.701.230
Erzeugung je Kuh pro Jahr ²⁾	kg	4.837	5.200	6.856	8.526	9.583	10.117	10.220
Fettleistung je Kuh pro Jahr	kg	181,4	213,7	287,5	354	394	410	418
Kuhmilchlieferrung von NRW-Erzeugern an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen ³⁾	t	2.934.626	2.684.794	2.601.290	2.865.699	3.391.955	3.274.433	3.285.379
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	3,75	4,11	4,19	4,13	4,13	4,10	4,13
Erzeugtes MilCHFett	t	110.048	110.345	108.994	123.704	140.088	134.252	135.686
Eiweißgehalt der angelieferten Milch	%	--	3,34	3,35	3,42	3,48	3,47	3,50
Erzeugtes Milcheiweiß	t	--	89.672	87.143	102.264	118.040	113.623	114.988
Molkereiunternehmen mit eigener Verarbeitung		56	32	18	9	7	6	6
Herstellung								
Konsummilch insgesamt	t	778.479	865.929	826.068	963.728	535.698	616.339	631.186
davon · pasteurisiert/ESL	t	526.297	510.172	429.295	404.705	295.248	78.501	80.223
· ultrahocherhitzt/sterilisiert	t	252.182	355.757	396.773	559.023	237.401	537.838	550.963
davon · Vollmilch	t	--	--	521.351	574.382	322.178	346.211	372.109
· teilentrahmte Milch	t	--	--	293.176	375.854	203.409	227.143	229.959
· Magermilch	t	--	--	11.540	13.492	7.061	42.985	29.118
davon · Biomilch							35.242	43.875
Buttermilch/Sauermilch/Kefir/saure Sahne	t	57.562	44.285	39.559	36.482	17.543	15.966	16.018
Joghurt	t	21.328	53.985	62.880	87.246	110.758	103.731	99.911
Joghurt/Kefir/Sauermilch mit Fruchtzusatz	t	77.464	200.318	191.934	99.442	31.060	22.216	20.843
Milchmischgetränke	t	83.252	93.578	93.162	168.467	98.683	138.582	144.318
Sonstige Milchmischerzeugnisse ⁴⁾	t	29.674	62.927	150.400	153.482	77.554	107.493	110.631
Kaffee- und Schlagsahneerzeugnisse insgesamt	t	58.107	69.249	66.546	100.162	96.661	93.947	93.613
Käse insgesamt, einschließlich Frischkäse ⁵⁾	t	89.161	127.985	212.917	36.225	43.200	15.917	15.160
davon · Speisequark/Schichtkäse, Frischkäse (einschl. Zubereitungen)	t	80.352	107.030	149.493	26.521	33.789	7.027	6.148
Trockenmilcherzeugnisse und Molkenpulver	t	107.231	76.291	38.602	48.695	68.101	93.361	100.057
Auszahlung (EUR/100 kg, ab Hof, ohne MwSt.) ⁶⁾								
bei 3,7 % Fett, 3,4 % Eiweiß (Molkereistandort)	Ct/kg	28,81	33,47	29,94	30,15	-- 6)	-- 6)	-- 6
bei 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß (Molkereistandort)	Ct/kg	--	--	30,90	30,92			
bei 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß (Erzeugerstandort)	Ct/kg					32,90	46,89	51,43

1) einschließlich Milch der Lieferanten aus anderen Bundesländern und EU-Ländern bis 2011 - Ab dem Jahr 2012 wurde für die Ausweisung der Milch- und Rahmanlieferung vom Erzeuger an milchwirtschaftliche Unternehmen vom Molkerei- auf den Erzeugerstandort umgestellt. Damit wird die Milchlieferung dem Standort des landwirtschaftlichen Unternehmens in den entsprechenden Bundesländern und nicht dem Sitz des aufnehmenden milchwirtschaftlichen Unternehmens zugeordnet. Die Menge beinhaltet das konventionell und ökologisch/biologisch erzeugte Gemelk von Kühen und Ziegen, ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten.

2) nach Statistischem Landesamt NRW, ab 2008 neue Erhebungsmethode über die HIT-Datenbank

3) Die veröffentlichten Werte beruhen auf den übermittelten Angaben der meldepflichtigen Betriebe an die BLE. Angaben der Bundesländer und Regionen ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten. Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, auf Grund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

4) einschließlich Puddings, Cremes usw.

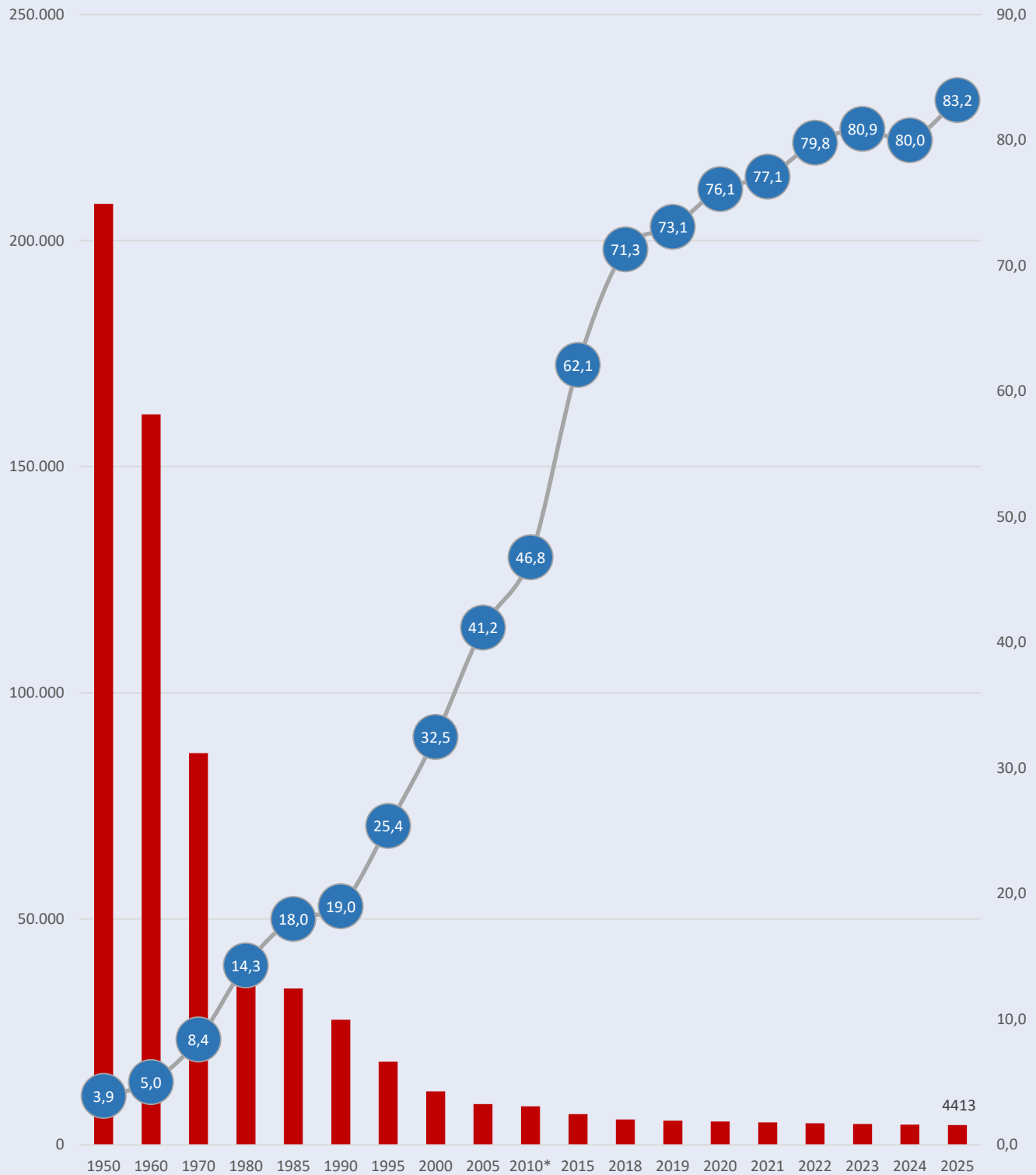
5) einschließlich Hart-, Schnitt-, Weich-, Pasta-Filata-, Koch-, Molken-Frischkäse inkl. Zubereitungen

6) bis 1982 bei 3,7 % Fettgehalt

7) Daten werden von der BLE nicht mehr zur Verfügung gestellt

Milchkuhhalter in NRW (aus der amtlichen November-Viehzählung)

- Milchkuhhalter
- Milchkühe/Halter

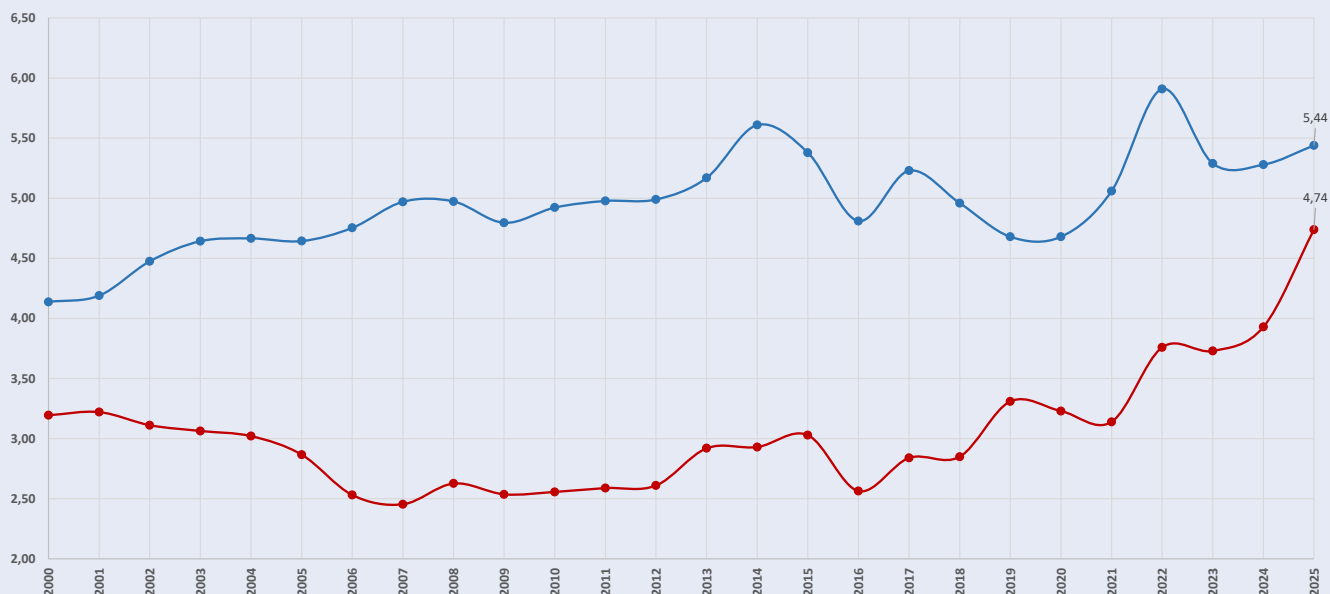


* = ab 2008 Auswertung aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT): eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren

Bezahlung von MilCHFett und Milcheiweiß in NRW

● Fettwert

● Eiweißwert



Auszahlungspreise NRW, inklusive aller Zu- und Abschläge ohne MwSt.

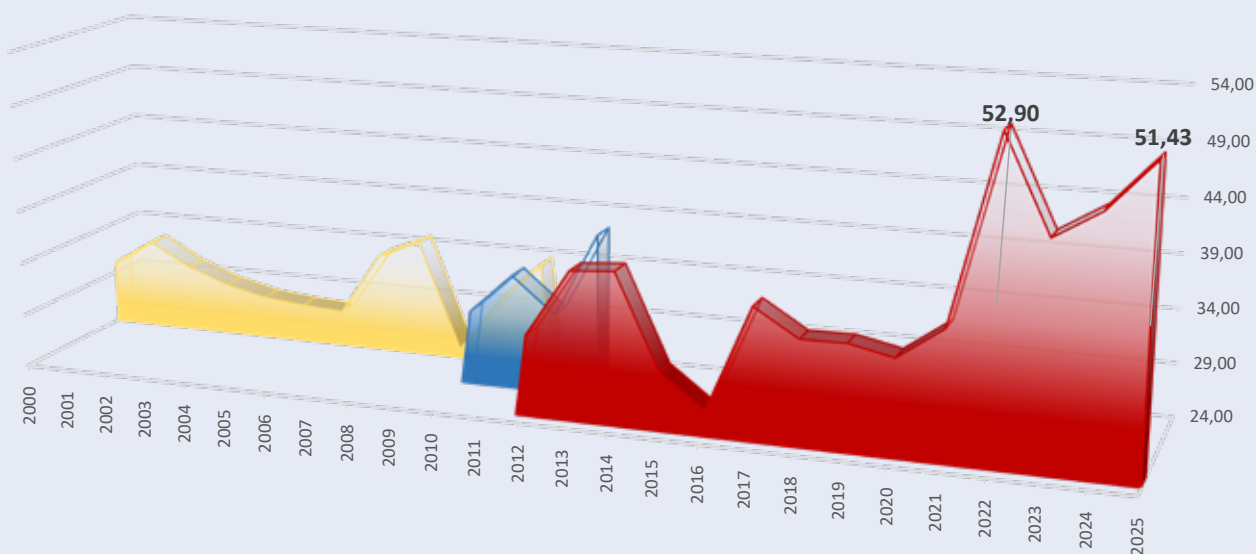
■ im langjährigen Vergleich bei 3,7 % Fett und 3,4 % Eiweiß, Rohmilch, Molkereistandort

(Daten werden von der BLE seit 2012 nicht mehr zur Verfügung gestellt)

■ im langjährigen Vergleich bei 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß, Rohmilch, Molkereistandort

(Daten werden von der BLE seit 2015 nicht mehr zur Verfügung gestellt)

■ 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß, konventionelle Kuhmilch, Erzeugerstandort



Kuhmilchlieferungen in NRW und in Deutschland (Erzeugerstandort in t) *

NRW - konventionelle Erzeugung

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2019	277.982	255.213	283.976	277.139	284.781	278.247	273.905	271.315	258.540	264.411	256.082	272.987	3.254.577
2020	282.762	270.309	290.997	283.377	289.763	275.639	282.910	270.259	260.997	264.900	256.917	271.639	3.300.468
2021	278.912	252.956	286.359	279.872	289.810	271.453	275.515	268.077	252.085	256.845	248.042	263.501	3.223.427
2022	273.498	252.647	282.631	274.118	287.512	274.261	277.992	270.411	258.573	266.628	260.653	272.474	3.251.398
2023	281.371	257.936	286.768	280.657	290.896	276.963	281.392	270.770	255.291	260.151	251.897	267.331	3.261.423
2024	272.254	262.010	283.106	274.543	285.361	272.197	270.827	256.655	246.758	251.834	244.318	259.594	3.179.458
2025	262.891	243.319	275.231	269.819	276.048	260.967	266.797	266.258	260.052	270.373	263.205	278.748	3.193.707

NRW - ökologisch/biologische Erzeugung

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2019	7.617	7.088	7.904	8.039	8.290	7.728	7.529	7.287	6.931	7.088	6.909	7.461	89.872
2020	7.772	7.350	8.083	8.043	8.349	7.803	7.820	7.373	7.113	7.253	6.981	7.549	91.486
2021	7.822	7.156	8.048	7.924	8.444	7.833	7.610	7.465	7.086	7.115	6.798	7.218	90.518
2022	8.076	7.283	8.276	8.237	9.099	8.454	8.325	7.841	7.445	8.049	7.789	8.133	97.007
2023	8.247	7.672	8.440	8.304	9.011	8.302	8.230	7.866	7.499	7.708	7.391	7.927	96.597
2024	8.058	7.864	8.428	8.322	8.891	8.208	8.120	7.673	7.342	7.346	7.053	7.671	94.976
2025	7.477	6.812	7.741	7.648	7.923	7.395	7.485	7.628	7.353	7.804	7.919	8.487	91.672

Deutschland - konventionelle Erzeugung

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2019	2.596.345	2.390.159	2.670.480	2.608.232	2.699.867	2.574.550	2.616.926	2.566.441	2.434.965	2.479.427	2.389.072	2.535.882	30.562.346
2020	2.618.304	2.497.067	2.683.292	2.606.437	2.691.839	2.573.443	2.630.303	2.539.916	2.427.076	2.452.872	2.369.720	2.501.914	30.592.183
2021	2.564.810	2.344.314	2.644.458	2.585.248	2.690.134	2.535.331	2.583.016	2.509.567	2.354.501	2.382.955	2.288.466	2.414.582	29.897.381
2022	2.496.736	2.314.941	2.583.486	2.501.606	2.620.937	2.514.408	2.556.117	2.493.387	2.373.998	2.422.791	2.357.682	2.467.339	29.703.428
2023	2.570.730	2.359.060	2.630.869	2.569.720	2.673.701	2.558.684	2.607.456	2.510.801	2.374.850	2.424.213	2.329.397	2.459.158	30.068.640
2024	2.530.062	2.444.649	2.643.796	2.579.434	2.686.663	2.566.943	2.577.389	2.479.538	2.336.862	2.370.137	2.286.199	2.421.976	29.923.647
2025	2.477.742	2.285.241	2.588.028	2.555.786	2.647.622	2.513.269	2.557.899	2.531.521	2.452.640	2.531.288	2.459.030	2.607.821	30.208.887

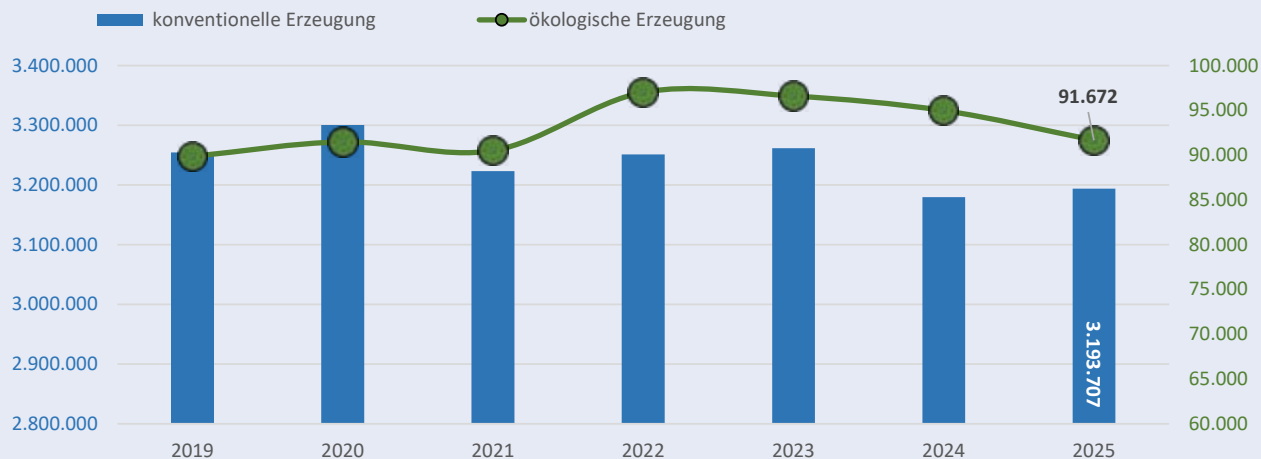
Deutschland - ökologisch/biologische Erzeugung

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2019	96.300	89.504	101.632	103.000	111.806	103.857	103.120	100.971	94.406	94.157	89.394	96.595	1.184.742
2020	100.386	97.336	105.170	106.654	114.708	106.515	107.250	104.259	99.054	98.313	93.932	100.660	1.234.238
2021	104.022	96.193	109.432	108.719	118.361	110.674	110.946	107.006	101.523	102.276	95.176	101.890	1.266.219
2022	107.909	99.430	111.392	110.367	121.961	113.379	113.336	110.008	104.837	108.927	105.660	110.489	1.317.695
2023	116.779	107.595	121.212	120.209	128.254	117.943	118.612	115.248	109.872	111.179	103.910	111.419	1.382.232
2024	116.310	113.251	123.429	123.688	131.457	121.903	122.081	117.745	110.390	110.791	105.113	113.002	1.409.161
2025	116.992	107.952	121.698	122.972	130.180	120.716	119.849	119.519	114.103	116.735	113.369	122.769	1.426.854

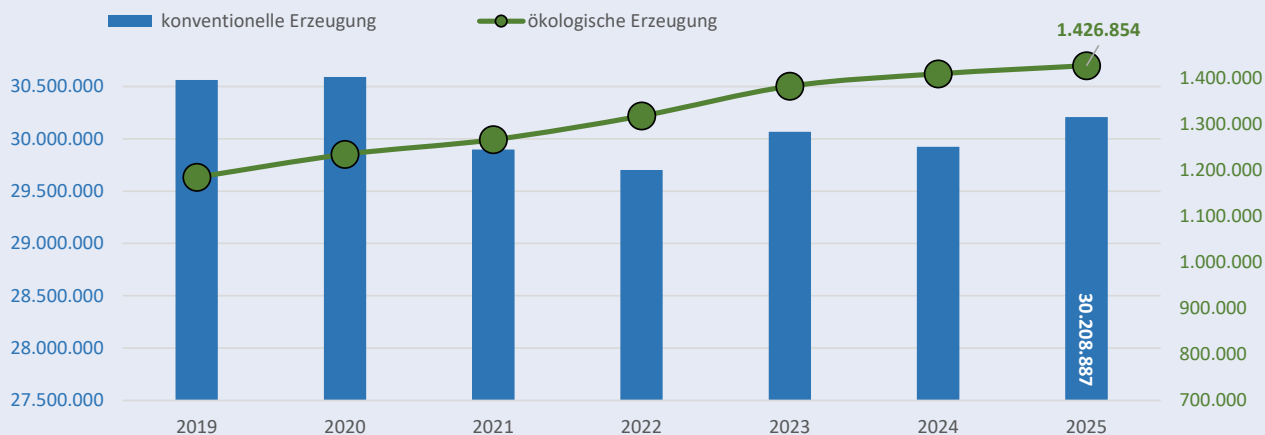
* an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen

Kuhmilchliefierungen in NRW und in Deutschland (Erzeugerstandort in t) *

Kuhmilchliefierungen in NRW (Erzeugerstandort in t) *

NRW


Kuhmilchliefierungen in Deutschland (Erzeugerstandort in t) *

D


* an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen

Auszahlungspreis von Kuhmilch/Erzeugerstandort* (ab Hof bei 4,0% Fett + 3,4 % Eiweiß in €/100 kg)
NRW - konventionelle Erzeugung

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ø/Jahr
2019	33,26	33,27	32,85	32,76	32,42	32,52	32,38	32,33	32,41	32,44	32,58	33,23	33,74
2020	32,89	32,95	33,25	32,94	31,99	31,09	31,20	31,45	31,74	32,30	32,50	32,65	32,90
2021	32,40	32,17	32,55	33,34	34,60	35,19	35,38	35,42	35,58	36,36	37,66	39,57	35,87
2022	41,21	42,20	43,93	45,47	48,13	51,58	55,11	56,88	57,65	58,67	59,56	59,66	52,90
2023	57,72	53,45	48,72	44,87	41,99	40,03	38,93	38,70	38,37	38,30	38,91	40,28	44,33
2024	42,21	42,77	43,71	43,77	43,99	44,73	45,28	46,18	47,47	49,56	51,42	53,06	46,89
2025	52,52	52,38	52,28	52,58	52,69	52,74	52,64	52,67	51,84	49,72	45,31	41,99	51,43

NRW - ökologisch/biologische Erzeugung

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ø/Jahr
2019	46,56	46,83	46,74	46,63	46,38	46,40	46,13	46,10	45,94	45,73	45,90	45,71	46,97
2020	45,93	45,99	45,93	46,32	45,96	45,80	45,98	46,18	46,48	46,76	47,16	47,17	46,60
2021	46,99	46,99	47,14	47,89	48,04	48,25	48,24	48,30	48,28	48,75	49,42	49,78	48,60
2022	50,26	50,81	51,52	52,54	53,40	55,00	56,77	58,20	58,95	59,93	60,74	60,80	56,13
2023	60,59	59,53	57,74	56,04	53,36	52,12	52,47	51,34	51,47	51,92	52,01	52,27	55,75
2024	52,87	52,93	53,18	53,08	53,43	53,57	54,25	54,76	55,93	57,18	58,43	58,96	56,05
2025	59,65	60,44	61,44	61,87	62,43	62,62	63,12	63,60	64,26	64,61	64,77	64,13	64,15

Deutschland - konventionelle Erzeugung

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ø/Jahr
2019	33,83	33,72	33,51	33,29	32,99	32,87	32,71	32,61	32,71	32,92	33,02	33,31	33,70
2020	33,24	33,30	33,35	32,67	31,44	31,02	31,26	31,62	32,08	32,67	32,86	32,88	32,84
2021	32,81	32,82	33,30	34,07	34,89	35,52	35,80	35,93	36,42	37,48	39,09	40,38	36,27
2022	41,66	43,13	44,86	47,20	49,59	52,08	55,04	56,77	58,19	59,34	60,04	59,81	53,18
2023	56,93	52,47	48,08	45,15	43,33	41,51	40,57	40,39	40,46	41,32	42,23	43,20	45,34
2024	44,07	44,33	44,79	44,91	45,19	45,64	46,41	47,42	48,83	50,99	52,53	53,53	48,14
2025	52,67	52,56	52,77	53,02	53,22	53,31	53,37	53,51	52,57	49,94	46,51	43,45	52,24

Deutschland - ökologisch/biologische Erzeugung

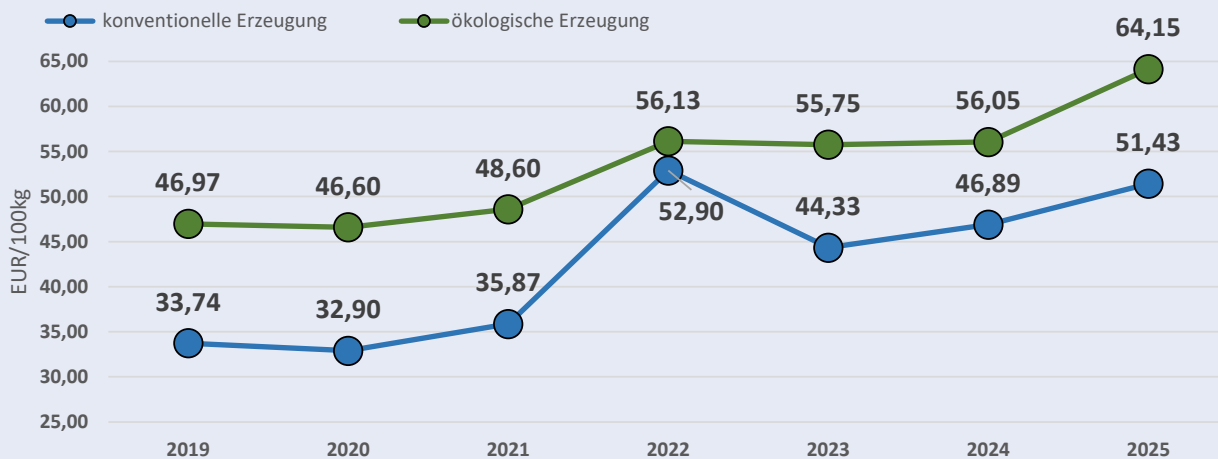
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ø/Jahr
2019	47,56	47,65	47,65	47,31	46,97	46,83	46,67	46,59	46,64	46,97	47,12	47,27	47,64
2020	47,60	47,65	47,76	47,35	47,24	47,19	47,41	47,46	47,70	48,41	48,77	48,85	48,29
2021	49,01	49,05	49,32	49,03	49,28	49,46	49,44	49,60	49,71	50,79	51,45	51,57	50,25
2022	52,30	52,88	53,96	54,34	55,20	56,44	57,86	59,12	60,55	62,29	63,17	63,20	58,19
2023	62,80	61,70	60,56	58,93	57,57	56,55	55,04	54,44	54,52	55,36	55,51	55,66	58,22
2024	55,81	55,93	56,17	55,82	56,06	56,24	56,61	57,07	58,07	59,73	61	61,78	58,03
2025	62,29	63,13	64,04	64,29	64,71	65,12	65,67	66,35	66,84	67,00	66,88	66,49	65,94

* an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen

Auszahlungspreis von Kuhmilch/Erzeugerstandort* (ab Hof bei 4,0 % Fett + 3,4 % Eiweiß in €/100 kg)

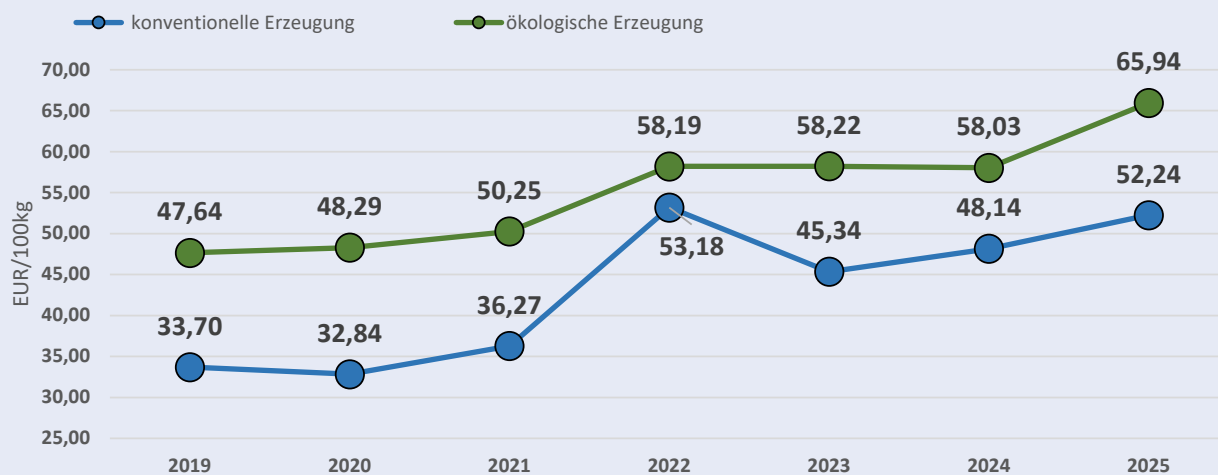
Auszahlungspreise von Kuhmilch/Erzeugerstandort NRW (ab Hof bei 4,0 % Fett + 3,4 % Eiweiß in €/100 kg)

NRW



Auszahlungspreise von Kuhmilch/Erzeugerstandort Deutschland (ab Hof bei 4,0 % Fett + 3,4 % Eiweiß in €/100 kg)

D



* an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen

Preisnotierungen - Deutsche Markenbutter, Kempten (EUR/kg ab Werk)

Lose, 25 kg-Block

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	4,48	4,32	4,13	4,18	4,11	3,86	3,70	3,56	3,63	3,68	3,63	3,63
2020	3,63	3,60	3,50	2,79	2,88	3,18	3,42	3,43	3,49	3,47	3,43	3,34
2021	3,39	3,64	4,06	4,02	3,96	3,99	3,83	3,93	4,16	4,84	5,33	5,58
2022	5,85	5,92	6,49	7,17	7,07	7,20	6,96	6,93	7,04	6,86	6,17	5,37
2023	4,75	4,43	4,74	4,62	4,60	4,67	4,46	4,40	4,55	4,76	5,37	5,46
2024	5,44	5,57	5,78	5,83	6,16	6,64	6,7	7,41	8,16	8,06	8,13	8
2025	7,43	7,14	7,45	7,39	7,26	7,47	7,33	7,03	6,26	5,64	5,21	4,3

Geformt, in Alu-Folie

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	4,68	4,48	4,12	4,00	4,00	3,80	3,64	3,38	3,52	3,88	3,88	3,76
2020	3,76	3,56	3,30	3,60	2,76	3,20	3,45	3,56	3,70	3,70	3,90	3,90
2021	3,41	3,40	3,89	3,90	3,99	4,13	4,12	4,12	4,25	4,41	5,89	5,87
2022	5,86	5,89	6,02	7,17	7,77	7,44	7,48	7,45	7,53	7,58	7,68	7,70
2023	7,5	5,72	5,09	5	4,93	4,92	4,88	4,76	4,75	5,06	5,78	5,86
2024	5,89	5,78	5,9	5,95	6,04	6,35	6,81	7,12	7,72	8,51	8,65	8,65
2025	8,65	8,41	7,74	7,6	7,53	7,58	7,55	7,36	7,19	6,1	5,29	4,6

Preisnotierungen - Milch- und Molkenpulver, Kempten, (EUR/t ab Werk)

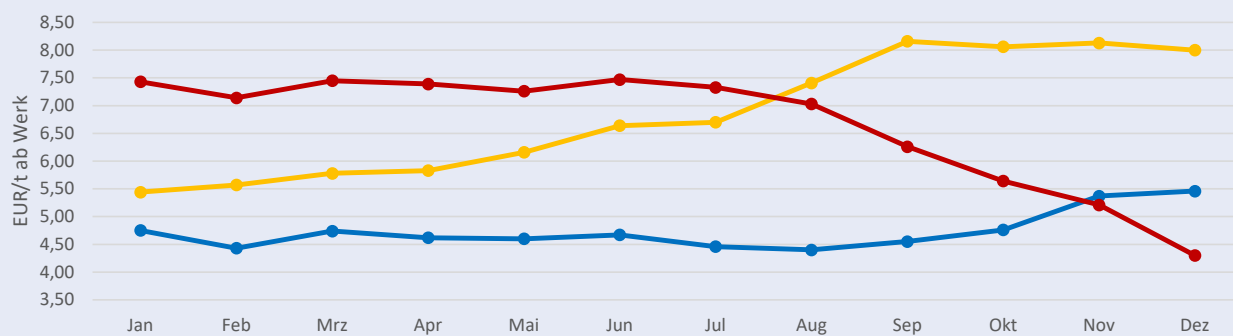
Sprühmagermilchpulver, Lebensmittelqualität, 25 kg-Säcke

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	1.893	1.963	1.958	1.930	2.068	2.094	2.079	2.121	2.203	2.383	2.523	2.607
2020	2.623	2.603	2.386	1.978	2.020	2.183	2.172	2.119	2.195	2.213	2.180	2.223
2021	2.298	2.398	2.478	2.535	2.603	2.613	2.521	2.518	2.676	2.909	3.160	3.320
2022	3.490	3.701	4.006	4.299	4.188	4.150	4.025	3.839	3.811	3.641	3.056	2.863
2023	2.709	2.540	2.610	2.408	2.428	2.500	2.385	2.271	2.265	2.551	2.716	2.703
2024	2.576	2.543	2.466	2.374	2.419	2.485	2.386	2.441	2.608	2.541	2.603	2.600
2025	2504	2486	2470	2426	2405	2430	2376	2403	2279	2164	2101	2057

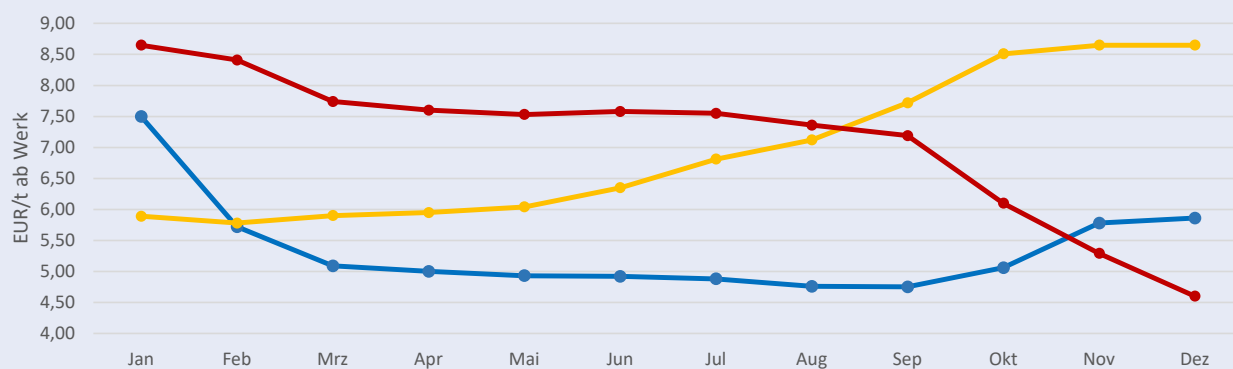
Sprühmagermilchpulver, Futtermittelqualität, lose

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	1.643	1.706	1.715	1.713	1.872	1.890	1.886	1.918	2.011	2.215	2.381	2.462
2020	2.478	2.460	2.169	1.764	1.858	1.973	1.981	1.941	2.014	2.060	2.043	2.073
2021	2.183	2.304	2.361	2.423	2.498	2.508	2.410	2.434	2.567	2.815	3.076	3.228
2022	3.441	3.606	3.907	4.103	3.870	3.866	3.670	3.496	3.468	3.293	2.811	2.548
2023	2.401	2.335	2.297	2.155	2.172	2.170	2.070	2.074	2.106	2.439	2.473	2.480
2024	2.402	2.334	2.225	2.175	2.201	2.235	2.188	2.233	2.445	2.336	2.398	2.378
2025	2359	2370	2345	2309	2299	2300	2229	2273	2153	1988	1939	1823

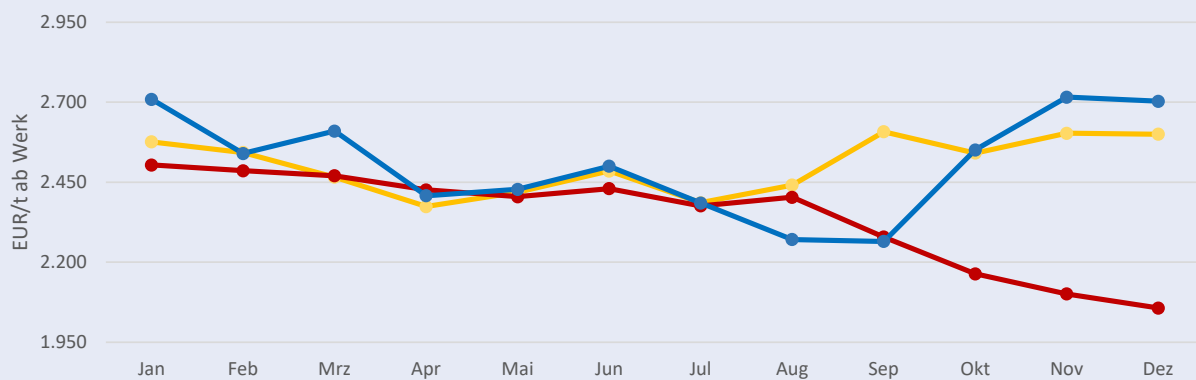
Deutsche Markenbutter, Kempten, lose, 25 kg-Block



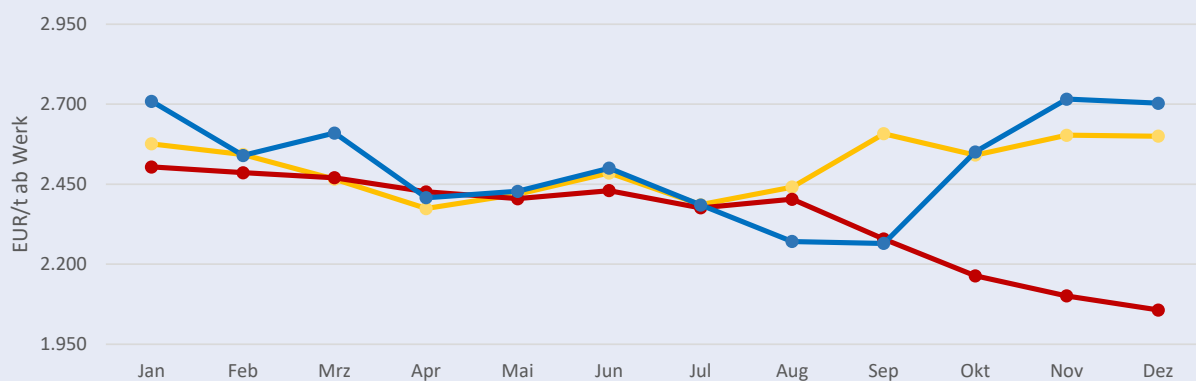
Deutsche Markenbutter, Kempten, geformt in Alu-Folie



Sprühmagermilchpulver, Futtermittelqualität, gesackt



Sprühmagermilchpulver, Futtermittelqualität, lose



Finanzierung und Umlageverwendung

Der Landesvereinigung gehörten im Berichtsjahr elf Organisationen als Mitglieder an. Die Aufgaben ergeben sich aus den Vorschriften der §§ 14 und 22 Milch- und Fettgesetz, dem Runderlass des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verwendung der nach § 22 Milch- und Fettgesetz erhobenen Umlagemittel vom 25. Oktober 2017 sowie aus der Satzung.

Neben dem Etat aus der Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft standen der LV Milch NRW Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Diese

Mittel konnten zur Durchführung verschiedener Aktionen im Rahmen des EU-Schulprogramms in NRW sowie zur Verwirklichung von Maßnahmen im Bereich der Regionalvermarktungsförderung eingesetzt werden.

Im Jahr 2025 betrug der Umlagesatz des Landes NRW 0,045 Cent pro Kilogramm angelieferter Milch.

Vor dem Hintergrund der Herausforderungen des Milchmarktes und der Erwartungen der Gesellschaft an eine tier- und umweltgerechte Milcherzeugung ist es notwendig, in der gesamten Kette von der Erzeugung bis zur Verarbeitung bundesweite und

Bedarfsträger	2025
Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e. V.	1.220.000,00 €
LV der Milchwirtschaft Niedersachsen, Notierungskommission Butter + Käse	2.161,27 €
Projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit	20.355,00 €
Verein zur Förderung der Milchwirtschaft e. V.	175.000,00 €
Landeskontrollverband NRW e. V., Projekt Zelldifferenzierung	200.000,00 €
Summe	1.617.516,27 €

Umlage 2025	
Übertrag aus 2023 + Rückzahlung 2025	2.438.884,77
Einnahmen 2025	1.364.211,23
Ausgaben 2025	1.242.516,27
Ausgaben 2025 – Verein zur Förderung der Milchwirtschaft e. V. – Fachberatung	175.000,00
Ausgaben 2025 – Projekt Zelldifferenzierung	200.000,00
Ausgaben 2025 – Finanzministerium	-118.800,00
Überschuss 2025	2.066.779,73

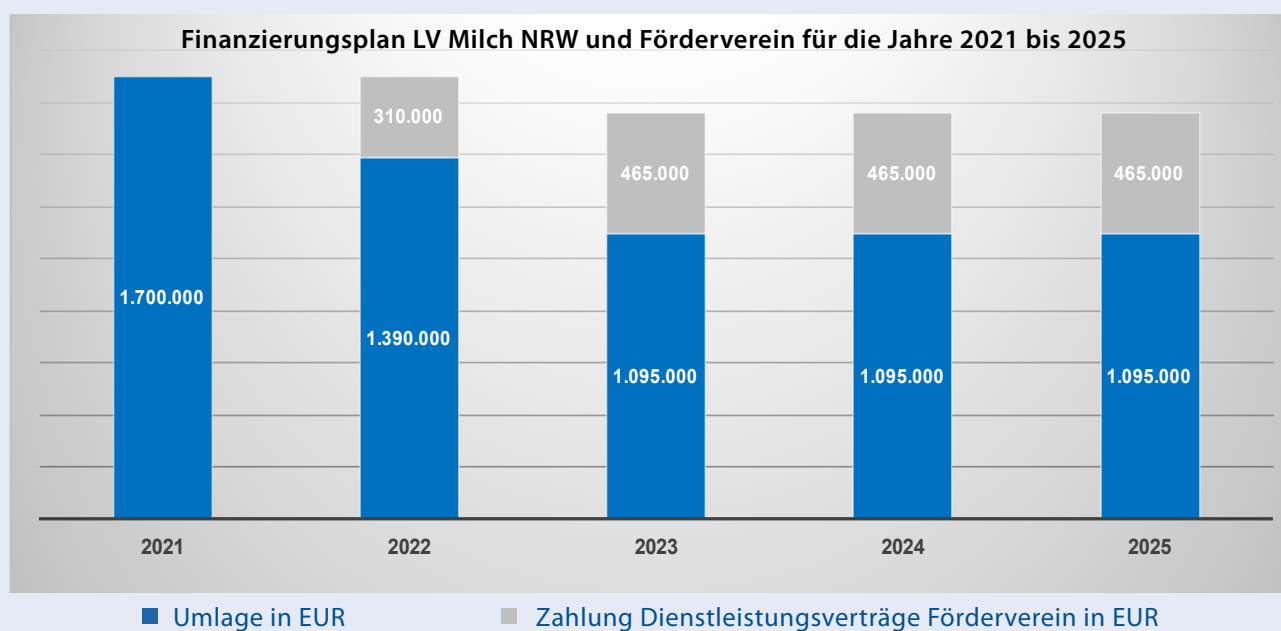
regionale Initiativen und Maßnahmen zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Milch sowie zur Sicherung von Qualität, Tiergesundheit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit zu verfolgen.

Um die dafür notwendigen Strukturen und eine verlässliche Finanzierung zu sichern, hat eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von Molkereien, der LV Milch NRW, des LKV NRW und des Landes Nordrhein-Westfalen die Erhebung und Verwendung der Milchumlage nach § 22 Milch- und Fettgesetz in Nordrhein-Westfalen und das Zusammenspiel mit der bundesweiten Branchenkommunikation analysiert und einen Stufenplan für die künftige

Umlageerhebung erarbeitet, zu dessen Umsetzung sich die Unterzeichner auf folgende Punkte einigten:

1. In NRW wird weiterhin Umlage erhoben.
2. Der Umlagesatz wird schrittweise deutlich auf 0,045 Cent pro Kilogramm gesenkt.
3. Die Umlageerhebung erfolgt weiterhin nach dem Erzeugerstandort.
4. Das Land fördert den LKV aus der GAK.
5. Es besteht die Bereitschaft zur privatwirtschaftlichen Finanzierung des Fördervereins.

In der ersten Hälfte 2025 erfolgte, wie beschlossen, eine Evaluierung der Maßnahmen.



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.



Bischofstraße 85
47809 Krefeld
Telefon 021 51 | 41 11-400
Telefax 021 51 | 41 11-499
info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

